



Zuletzt aktualisiert: 16.10.2009 um 19:23 Uhr ([Kommentare](#))

"Mein Ultimatum bleibt aufrecht"

Franz Kraler, Betreiber der Schischaukel Sillian-Sexten, rechnet mit Politik und Heinz Schultz ab.



Foto © Pranter-Kreutzer Für Franz Kraler ist es Zeit für eine Entscheidung zur Schischaukel

Jetzt gibt's Aufregung. Sie haben dem Land ein Ultimatum gestellt. Sie wollen mit Ende Oktober diesen Jahres auf das Schischaukel-Thema den Hut drauf hauen?

FRANZ KRALER: Dieses Ultimatum bestätige ich. Nach zwölf Jahren Pflanzerei bin ich soweit, dass ich sage, die können mir alle den Buckel runterrutschen.

Sie sind sehr emotional. Das deutet auf großen Ärger hin.

KRALER: Was in puncto Schischaukel bisher ablief, ist auch zum Ärgern. Landtagsabgeordneter Andreas Köll hat dem Sillianer Bürgermeister in die Hand versprochen, dass bis Ende 2008 die Seilbahngrundsätze, die den Schaukelbau blockieren, geändert sind. Passiert ist nix. Landeshauptmann Günther Platter kündigte an, mit Luis Durnwalder das Helmgebiet zu begehen. Passiert ist nix - und dann hat Platter gesagt, dass heuer überhaupt nix mehr passieren wird.

Sie sprechen von zwölf Jahren Pflanzerei. Was hat sie bestärkt, so lange am Projekt festzuhalten?

KRALER: Eine schriftliche Zusage für den Schaukelbau von Alt-Landeshauptmann Wendelin Weingartner und eine Vereinbarung mit Heinrich Schultz, wo festgelegt ist, dass er nicht gegen den Schaukelbau auftreten wird.

Rechtsnachfolger Heinz Schultz behauptet aber, diese Vereinbarung sei ausgelaufen?

KRALER: Diese Vereinbarung, in der es für Schultz die Option für eine Beteiligung mit 25 Prozent und einer Stimme an der Schischaukel gibt, ist unkündbar.

Wieviel wurde bisher in das Projekt investiert?

KRALER: Mit Zinsen 1,5 Millionen Euro für Projektkosten, Grundkäufe, Dienstbarkeitsverträge. Investiert wurde aufgrund der politischen Zusage von Weingartner. Rund 4,5 Millionen Euro Kapital sind gezeichnet.

Zurück zu Ihrem Ultimatum. Bleibt es aufrecht?

KRALER: Ja. Ich erwarte bis Ende Oktober zur Schischaukel eine klare, schriftliche Aussage von Landeshauptmann Platter. Kommt sie bis dahin nicht, ist für mich der Fall erledigt. Und noch eines: In dieser Causa sind alle, damit meine ich die ganze Politik, in der Geiselhaft von Heinz Schultz und Andreas Köll.

MICHAELA RUGGENTHALER

Zum Thema

- [Druck für Schaukel steigt](#)

Fakten

Gesellschaft. Betreiber der Schischaukel Sillian-Sexten ist die Gesellschaft "Erlebniswelt Dolomiten"
Beteiligte. Diese Gesellschaft hat mit Franz Kraler (Abfaltersbach) sowie Franz Senfter und Robert Mühlmann (beide aus Innichen) drei Hauptgesellschafter. Kraler ist Geschäftsführer **Kapital.** Bisher wurden rund 4,5 Millionen Euro gezeichnet **Investitionen.** Bisher mit Zinsen 1,5 Millionen Euro in Planung, Grundstücke und Verträge